



Partystimmung im Becken: Trainer Christian Koke (vorne) und sein Team ließen es nach dem perfekt gemachten Klassenerhalt in Wasserball-Manier krachen.

Zwischen Feiern und Finale

Wasserball DSV 98 macht den Klassenerhalt perfekt. ASCD zieht gegen Bayer mühelos in die Finalrunde ein

Sandra Goldmann

Ein letzter gemeinsamer Sprung ins kühle Nass und die Saison war für den Duisburger SV 98 beendet. Mit dem dritten Sieg gegen den SV Aegir Uerdingen in der entscheidenden Play-down-Serie machten die Duisburger den Klassenerhalt perfekt und können nun den Sommer genießen. Nachbar ASC Duisburg kann sich nicht ausruhen. In knapp zwei Wochen starten die Amateure einen erneuten Anlauf auf die Meisterschaft.

► **Play-off, Halbfinale:**

ASC Duisburg – Bayer 08 Uerdingen **16:9**

Viertel: 1:1, 8:4, 4:1, 3:3.

Tore: Egedi, Rohe, Schüler (je 3), Kapsa Theis (je 2), Real, Dirk van Kaathoven, Maximilian Müller

ASC Duisburg – Bayer 08 Uerdingen **15:5**

Viertel: 3:1, 4:0, 4:3, 4:1.

Tore: Florian Müller (7), Schüler (3), Kreuzmann (2), Maximilian Müller, Kapsa, Real.

Arno Troost brachte es am Sonntagabend auf den Punkt.

„Ich denke, wir haben einen guten Job gemacht“, meinte der ASCD-Trainer nach dem dritten und entscheidenden Sieg seines Teams gegen Bayer Uerdingen. „Die Serie war diesmal überdeutlich. Es ist immer auch eine mentale Sache, gegen Bayer anzutreten. So etwas kann auch mal in die Hose gehen. Aber wir haben die ganze Saison hindurch kontinuierlich hart gearbeitet und dann ist so etwas auch der Lohn“, so Troost weiter. Am 23. Juni wird es mit dem ersten Finalspiel ernst. Bis dahin wird der ASCD die freie Zeit nutzen, sich akribisch vorbereiten und gezielt an noch vorhandenen Schwächen arbeiten.

► **Play-downs:**

Duisburger SV 98 – Aegir Uerdingen **7:6**

Viertel: 0:2, 3:2, 4:0, 0:2.

Tore: Diakon (3), Schott, Grohs, Lars Standke, Grade.

Duisburger SV 98 – Aegir Uerdingen **17:8**

Viertel: 2:1, 4:1, 4:2, 7:4.

Tore: Schott, Diakon, Grohs (je 3), Debs-



Alle Strecken half nicht: Paul Schüler und Co. setzten sich gegen Bayer durch.

Fotos: Eickershoff

ki, Grade (je 2), Billstein, Sons, Werner, Lars Standke.

Sekunden vor dem Abpfiff brandete noch einmal lauter Jubel auf. Jan Billstein, das Küken im Team der 98er, war erst kurz vorher eingewechselt worden und belohnte sich für

seine gute Saison mit einem Tor. Das gesamte Team belohnte sich mit dem Klassenerhalt im Schnelldurchlauf. Denn schon nach dem dritten Spiel, wenngleich es im zweiten Aufeinandertreffen knapp zugegangen war. „Das

Spiel am Samstag war, gelinde gesagt, bescheiden“, musste auch Trainer Christian Koke zugeben. „Für uns war es umso wichtiger, unseren tollen Fans mit einem guten Spiel zum Abschluss ‚Danke‘ zu sagen.“

WAZ 14.6.2010